

## **Niederschrift**

**über die Sitzung am Mittwoch, 19.02.2014  
im Kreishaus Borken, Großer Sitzungssaal (Raum 2180)**

Beginn: 16:30 Uhr  
Ende: 18.00 Uhr

### **Anwesend:**

### **Mitglieder:**

Markus Lanfer	Gescher	
Friedrich Pfeifer	Ahaus	
Ernst Klöcker	Bocholt	
Dr. Christoph Lünterbusch	Ahaus	
Burkhard Niemeyer	Borken	
Heinrich Große Liesner jun.	Stadtlohn	Vertretung für Herrn Ludger Schulze Beiering
Heiner Schemmer	Reken	
Christian Schulze-Icking- Riddebrock	Ahaus	
Johannes Vennes	Gescher	
Hendrick Schulze Beikel	Borken	
Rudolf Haddick	Borken	
Rudolf Blicher	Bocholt	
Paul Geuting	Borken	
Freiherr Clemens von Oer	Legden	

### **Vertreter/innen der Verwaltung:**

Willi Böckers  
Cordula Thume

### **Erledigung der Tagesordnung:**

Der Vorsitzende Dr. Lünterbusch eröffnet um 16.30 Uhr die Sitzung und begrüßt die Erschienenen. Er stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und der Beirat beschlussfähig ist.

Einwendungen gegen die Tagesordnung sowie die Niederschrift der letzten Sitzung werden nicht erhoben.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die Verwaltung die Tagesordnung um einen weiteren Tagesordnungspunkt erweitern möchte. Die Stadt Vreden habe kurzfristig einen Vorschlag für die Nachfolge eines ausgeschiedenen Landschaftswartes vorgelegt. Der Vorsitzende lässt über die Erweiterung der Tagesordnung abstimmen.

Die anwesenden Mitglieder des Beirates bei der Unteren Landschaftsbehörde stimmen der Erweiterung der Tagesordnung einstimmig zu.

## **A. Öffentlicher Teil**

### **Punkt 1: Bestellung eines Landschaftswartes für den Dienstbezirk Reken I Vorlage: 0010/2014**

---

Der Vorsitzende bittet die Verwaltung um nähere Informationen. Willi Böckers gibt nähere Erläuterungen zur Sitzungsvorlage.

Sodann lässt der Vorsitzende über die Sitzungsvorlage abstimmen.

**Beschluss:** einstimmig

Der Beirat bei der Unteren Landschaftsbehörde des Kreises Borken schlägt vor, Herrn Heinz Hensel, Weskerhok 17, 48734 Reken, zum Landschaftswart für den Dienstbezirk Reken I zu bestellen.

### **Punkt 2: Bestellung eines Landschaftswartes für den Dienstbezirk Vreden III Vorlage: 0061/2014**

---

Gemäß dem Beschluss des Beirates über die Erweiterung der Tagesordnung bittet der Vorsitzende auch hier um nähere Informationen. Die Sitzungsvorlage wird entsprechend erläutert.

Der Vorsitzende lässt sodann über die Sitzungsvorlage abstimmen.

**Beschluss:** einstimmig

Der Beirat bei der Unteren Landschaftsbehörde des Kreises Borken schlägt vor, Herrn Bernhard Walfort, 48691 Vreden, Ellewick 37, zum Landschaftswart für den Dienstbezirk Vreden III zu bestellen.

### **Punkt 3: Antrag der Stadt Rhede auf Aufhebung von Flächen aus dem Landschaftsschutzgebiet "Aaniederung-Rhede-Busch" gemäß Altverordnung vom 05.07.1972 Vorlage: 0043/2014**

---

Der Vorsitzende bittet Frau Thume, hierzu nähere Erläuterungen vorzutragen.

Frau Thume erläutert die Sitzungsvorlage. Sie erklärt, dass aus Sicht des Fachbereichs Natur und Umwelt die Voraussetzungen zur Entlassung der Teilflächen aus dem Landschaftsschutzgebiet erfüllt seien und diese somit befürwortet werde. Auf Nachfrage erläutert sie, dass die beabsichtigte Beseitigung der Waldflächen sowohl unter forstrechtlichen als auch landschaftsrechtlichen Aspekten zu betrachten sei. Die Beseitigung der Waldflächen erfolge im Rahmen eines Waldumwandlungsverfahrens unter Federführung des Landesbetrieb Wald

und Holz NRW, Regionalforstamt Münsterland. Darüber hinaus seien die Beseitigung des Waldes und die geplante Bebauung unter landschaftsrechtlichen Aspekten zu betrachten. Beide seien bei der geplanten Änderung des Bebauungsplanes G 8 berücksichtigt worden. Sowohl Waldersatz als auch der ermittelte ökologische Ausgleich würden in Form einer Erstaufforstung auf dem Gebiet der Gemeinde Nordkirchen, Kreis Coesfeld, erfolgen. Verfahrensbehörde sei hier das Regionalforstamt Münsterland.

Beiratsmitglied Klöcker weist mit anderen Beiratsmitgliedern im Folgenden darauf hin, dass der südwestliche Bereich des Kreises als äußerst waldarm gelte und er grundsätzlich die Auffassung vertrete, dass in derartigen Fällen Waldersatz grundsätzlich auch im näheren Umfeld, aus seiner Sicht in den Kommunen Borken, Bocholt oder Rhede, erfolgen müsse.

Frau Thume erläutert, dass sowohl Investor als auch die Stadt Rhede sich bemüht hätten, Erstaufforstungsflächen zu sichern, dieses jedoch nicht gelungen sei. Aufgrund der Tatsache, dass der Investor möglichst zügig mit den Bauarbeiten beginnen möchte, habe man das Angebot des Regionalforstamtes Münsterland, auf deren Flächen zurückzugreifen, gerne angenommen.

Sie ergänzt, dass Ersatzaufforstungen nicht an Naturräume gebunden seien.

Nach weiterer reger Diskussion unterbreitet Beiratsmitglied Klöcker in Abstimmung mit dem Vorsitzenden folgende Vorschläge:

1. Der Beirat stimmt dem Antrag der Stadt Rhede zu unter der Bedingung, dass Ersatzaufforstungen im Bereich der Städte Borken, Bocholt oder Rhede durchgeführt werden.
2. Der Tagesordnungspunkt wird auf die kommende Sitzung vertagt, wobei die Stadt Rhede und gegebenenfalls auch das Regionalforstamt Münsterland gebeten werden, nähere Erläuterungen hinsichtlich des geplanten Standortes der Ersatzaufforstungen im Kreis Coesfeld zu geben.

Sodann lässt der Vorsitzende über den Antrag abstimmen. Für den Punkt 1 stimmt ein Beiratsmitglied, für den Punkt 2 stimmen 13 Beiratsmitglieder.

Die Verwaltung wird beauftragt, sowohl mit der Stadt Rhede, als auch mit dem Regionalforstamt Münsterland Kontakt aufzunehmen und diese zur nächsten Sitzung einzuladen.

Im Verlauf der Diskussion wird die Verwaltung gebeten, Informationen zu einem Ehrenmal innerhalb des überplanten Waldgebietes einzuholen.

Auf Anfrage wird seitens der Stadt Rhede mitgeteilt, dass das Ehrenmal und dessen Umfeld als „öffentliche Grünfläche“ mit der Zweckbestimmung „Parkanlage“ festgesetzt und somit erhalten werden (Anlage 3).

#### **Punkt 4:        Mitteilungen der Verwaltung**

---

1. Willi Böckers weist auf eine Anfrage aus dem Beirat aus dem Jahre 2013 hin, wonach geprüft werden sollte, ob entlang der Bocholter Aa im Bereich des Landschaftsplanes „Rhede Süd“ Dauergrünlandflächen illegal umgewandelt worden seien.  
  
In diesem Verfahren sei die Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen, Geschäftsstelle Borken, eingebunden worden. Von dort sei mitgeteilt worden, dass in dem entscheidenden Zeitraum keine Dauergrünlandflächen illegal umgewandelt worden sein. Dieses sei anhand von Luftbildern dokumentiert worden.  
  
Beiratsmitglied Klöcker bittet um Übermittlung der Stellungnahme mitsamt den vorgelegten Luftbildern. Diese werden dem Protokoll als Anlage 1 beigelegt.
2. Frau Thume informiert über einen kurzfristig eingereichten Antrag der Landsberg'schen Zentralverwaltung. Danach soll – wie bereits angekündigt – ein ca. 1.500 – 2.000 m<sup>2</sup> großer Waldbereich in einen Outdoor-Fitness-Park umgewandelt werden. Hierzu werde

es ein Waldumwandlungsverfahren geben. Aus landschaftsrechtlicher Sicht gebe es keine Bedenken. Der Landschaftsplan „Velen“ sieht in diesem Bereich eine derartige Nutzung vor.

Der Outdoor-Fitness-Bereich werde künftig für die Öffentlichkeit nutzbar sein.

3. Frau Thume gibt Informationen zum aktuellen Stand des Verfahrens zur Aufstellung des Regionalplanes. Danach sei dieser vom Regionalrat am 16.12.2013 beschlossen worden. Kartentechnische Änderungen, wie z. B. das Entfallen des Abgrabungsbereiches in Bocholt-Suderwick, würden eingearbeitet. Anschließend würde der Regionalplan der Staatskanzlei in Düsseldorf zur Genehmigung vorgelegt.

Nach Abschluss des Verfahrens werde der Regionalplan für die Öffentlichkeit einsehbar bereitgestellt.

4. Frau Thume weist darauf hin, dass der Kreis Borken zur Aufstellung des Landesentwicklungsplanes eine Stellungnahme verfasst habe. Hierüber würde der Kreistag in seiner Sitzung am 20.02.2014 beschließen.

Die Stellungnahme des Kreises wird dem Protokoll als Anlage 2 beigefügt.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass er keine Mitteilungen zu vermelden habe.

#### **Punkt 5: Anfragen**

---

Der Beirat bittet um den aktuellen Sachstand zur Aufstellung des Landschaftsplanes „Ahaus“.

Seitens der Verwaltung wird darauf hingewiesen, dass die Kartierarbeiten abschließend erfolgt seien. Derzeit sei die Sachbearbeiterin mit Digitalisierungsarbeiten beschäftigt. Es sei davon auszugehen, dass der erste Entwurf des Landschaftsplanes „Ahaus“ noch in diesem Jahr der Öffentlichkeit vorgestellt werde. Selbstverständlich werde der Beirat sich im weiteren Verfahren, jedoch erst nach Konstituierung des neuen Beirates mit dem Landschaftsplan befassen.

---

Dr. Christoph Lünterbusch

---

Willi Böckers